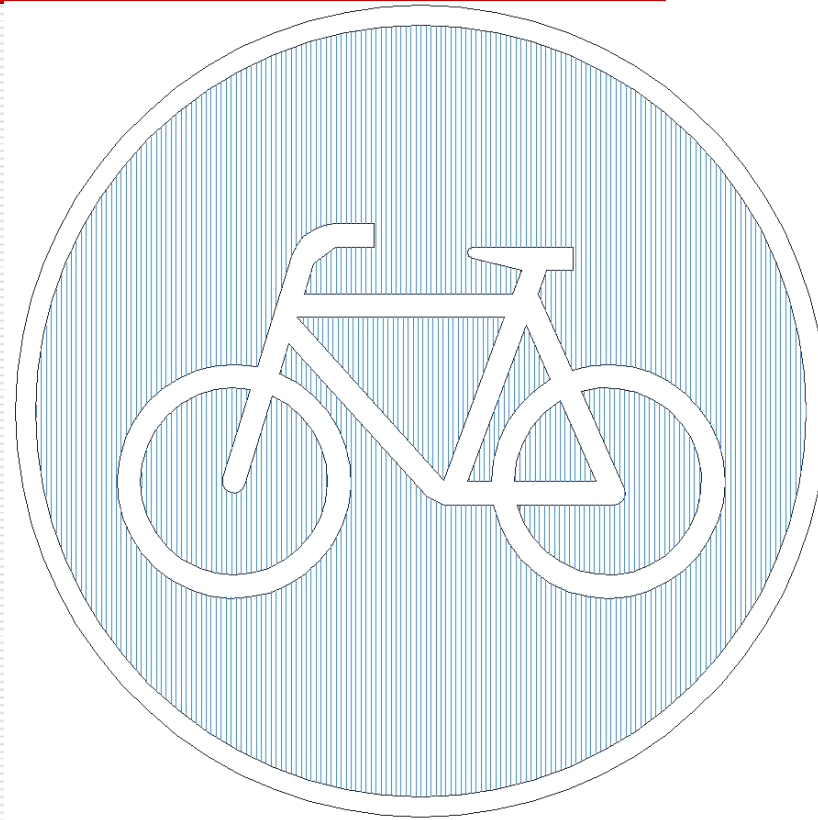


Forum Masterplan Radverkehr in Ahrensburg



Radverkehr

Einführung:

- 3. Generation Fahrradbeauftragten in Ahrensburg
- seit Juli 2009 = Hr. Janik
- Ansprechpartner

Grundlagen:

- Hohe Potenziale (Stadt der kurzen Wege)
 - 27 km STVO Radwege
 - 10% davon Fahrradstraßen
 - Jährlich werden 50 000 bis 150.000 € für die Förderung des Radverkehrs von der Stadt verwendet
-

Radverkehr

ANLASS:

- → **Erhöhung des Radverkehrsanteils**
Attraktivität
 - → **mehr Sicherheit**
(Radwegführung, Festlegung der
Oberflächenbeschaffenheit)
 - → **mehr Komfort** (auf den Radwegen
und an den Abstellanlagen)
-

Radverkehr

Gremien:

Planungsgrundlagen und Gremienarbeit mit AG-Rad, ADFC, DB, Bürgerbeteiligungen und BPA

Massnahmen:

- Radfahrer auf die Fahrbahn
 - Tempo 30 = Mischverkehr
 - Regelbreite Radweg mind. 1,60 m
 - Mindestabstände zu Einbauten
 - Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn
 - Materialaustausch
-

Radverkehr

Zielsetzung:

- Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
Beseitigung von Schwachstellen im Radwegenetz
 - Lückenschlüsse im Radwegenetz
 - Mehr Erneuerungen und Unterhaltung für
Komforterhaltung bzw. Verbesserung
 - Intensivierung von Kontakten zu verschiedenen
Nutzergruppen
-

Radverkehr

Ziele:

- Festlegung von Hauptrouten (Alltags- und Freizeitrouten)
 - Maßnahmenvorschläge (Radverkehrsführung sicher und komfortabel gestalten)
 - Kosten
 - Prioritäten
 - „**MASTERPLAN**“ zur Umsetzung
-

Masterplan Radverkehr

FESTLEGUNG NEUER ROUTEN

- Aufteilung in:

Alltagsrouten

Freizeitrouten



FESTLEGUNG NEUER ROUTEN

Auswahlkriterien für **Alltagsrouten**:

- Quell-Ziel-Verkehr
- zügiges Fahren
- geringer Kfz-Verkehr
- soziale Kontrolle



keine Auswahlkriterien sind:
vorh. Radfahrerführung
vorh. Befestigung

FESTLEGUNG NEUER ROUTEN

□ Auswahlkriterien für **Freizeitroutes:**

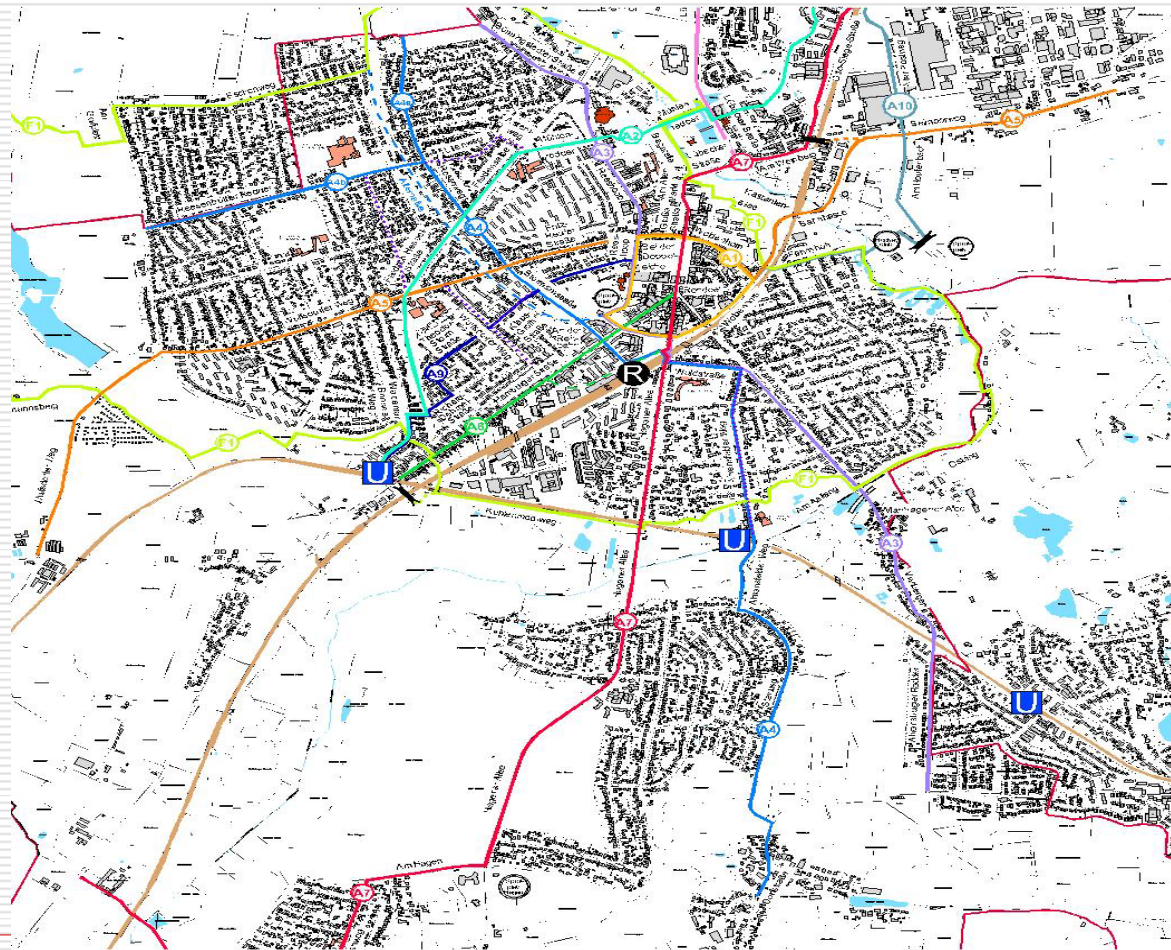
- geringer Kfz-Verkehr
- naturnah
- Ausflugsziele

keine Auswahlkriterien sind:
vorh. Radfahrerführung
vorh. Befestigung



Routenübersicht

10 Alltagsrouten
1 Freizeitroute



Radverkehr

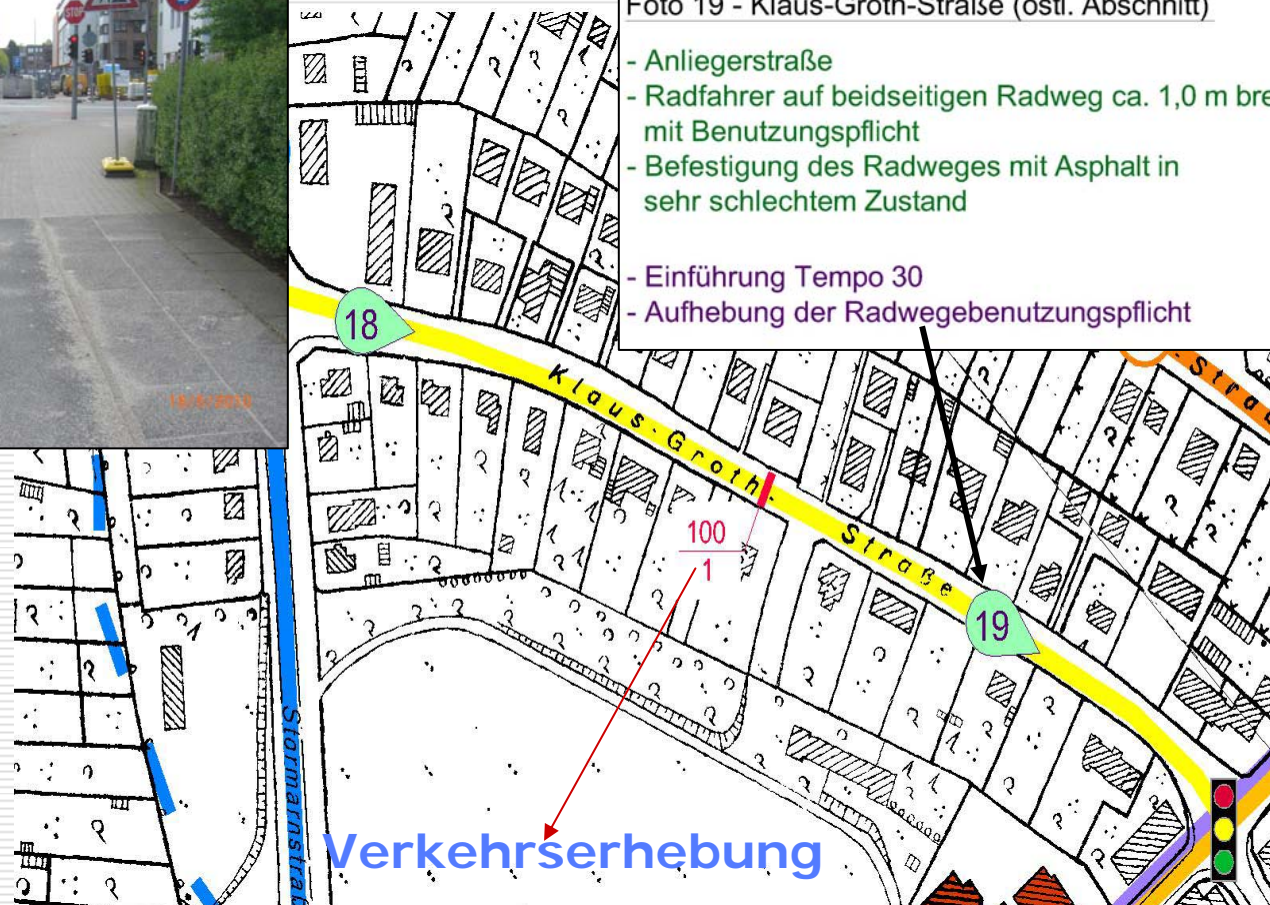
Fotodokumentation



Vorhanden / Geplant (Beispiel)

Foto 19 - Klaus-Groth-Straße (östl. Abschnitt)

- Anliegerstraße
- Radfahrer auf beidseitigen Radweg ca. 1,0 m breit mit Benutzungspflicht
- Befestigung des Radweges mit Asphalt in sehr schlechtem Zustand
- Einführung Tempo 30
- Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht



Radverkehr

PRIORITÄTEN

1. Funktion und Bedeutung
 2. verkehrsrechtlicher Zustand
 3. Ausmaß der baulichen Defizite
 4. Kosten-Nutzen-Analyse
-

Radverkehr

„MASTER-PLAN“

Beispiel

Rangfolge	Route	Gesamtpunktzahl	Umbaukosten (brutto) [€]
1	5	40	370.000
2	3	36	485.000
3	8	36	225.000
4	1	33	250.000
5	10	33	600.000
6	9	31	650.000
7	4	30	140.000
8	6	28	720.000
9	2	27	130.000
10	11	27	225.000
11	7	24	5.000

Radverkehr

Maßnahmen die in 2009 realisiert worden sind

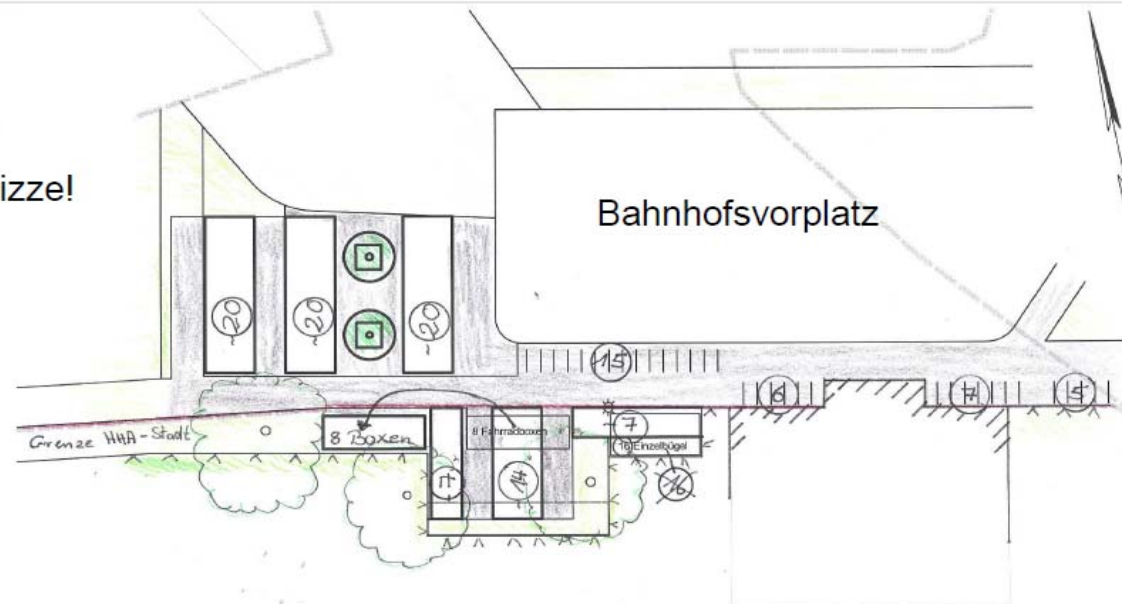
- Querungshilfe Reesenbüttler Redder
- Neugestaltung des Querungsbereiches
Manhagener Allee / Moltkeallee

dieses Jahr realisierte bzw. begonnene Maßnahmen

- Umbau der vorh. Abstellanlage U-Bahn Ost
 - Umbau der Radwegführung Manhagener Allee /
Ostring-Brücke
-

U-Bahn Ahrensburg Ost

Vorentwurf
Bestand=Skizze!



U-Bahn Ahrensburg Ost

Vorhanden: 8 Boxen
66 Plätze an Bügeln
16 Einzelplätze (Felgenkiller!)

90 Gesamt

Geplant: 8 Boxen
66 Plätze an Bügeln
28 Einzelplätze auf HHA-Bereich
60 Einzelplätze auf Grünfläche der Stadt
162 Gesamt (hiervon können ggf. 13 Bügel = 26 Plätze zur
Verbesserung der Gebäudeansicht entfallen)